

- **Brüder Mannesmann AG verzeichnet Ergebnisanstieg**
- **Quartals-Betriebsergebnis (EBIT) mehr als 0,9 Million €**
- **Konzernumsatz im ersten Quartal 2008 bei 21,9 Millionen €**

*Remscheid, 30. Mai 2008. Mit einem deutlichen Ergebnisanstieg auf 0,9 Mio. € (EBIT) ist die Brüder Mannesmann AG in das Geschäftsjahr 2008 gestartet. Während die im internationalen Werkzeughandel tätige Sparte erwartungsgemäß einen Umsatzrückgang hinnehmen musste, konnte das Geschäft der Sparte Armaturenhandel deutlich ausgebaut werden.*

Im Konzern erreichte der Umsatz im ersten Quartal 2008 den Wert von 21,9 Mio. € nach 26,6 Mio. € im entsprechenden Vorjahresquartal. Dabei konnte das EBIT (Betriebsergebnis) auf mehr als 0,9 Mio. € (Vorjahresquartal 0,6 Mio. €) gesteigert werden. Daraus resultiert eine EBIT-Marge von mehr als 4 Prozent nach 2,2 Prozent im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Auch der Konzern-Jahresüberschuss wurde deutlich verbessert. „Somit ist es uns gelungen, die Ertragsqualität spürbar anzuheben“, so Jürgen Schafstein, Vorstandsvorsitzender des Konzerns.

In der Sparte Werkzeughandel belief sich der Umsatz im ersten Quartal 2008 auf 13,6 Mio. € nach 20,7 Mio. € im entsprechenden Vorjahresquartal. Der Rückgang ist einerseits durch die Branchenentwicklung bedingt, resultiert andererseits aber auch aus dem hohen Vorjahresumsatz. Das Vorjahr war durch ein außerordentlich gutes und in der Form nicht wiederholtes Aktionsgeschäft geprägt und stellt somit eine hohe Ausgangsbasis dar. Der Auslandsanteil entwickelte sich von 38,5 Prozent auf 48,8 Prozent.

In der Sparte Armaturenhandel konnte die positive Entwicklung des Vorjahres mit steigender Tendenz fortgesetzt werden. Im

ersten Quartal 2008 erreichte der Umsatz 8,1 Mio. € nach 5,8 Mio. € im entsprechenden Vorjahresquartal.

Die künftige Geschäftsentwicklung dürfte in der Werkzeugsparte weiterhin durch den zu beobachtenden Konzentrationsprozess auf Seiten der Handelskonzerne beeinträchtigt werden. Der bereits im Geschäftsjahr 2007 zu verzeichnende Umsatzrückgang in diesem Bereich setzte sich im ersten Quartal 2008 erwartungsgemäß fort. Mit einer Belebung ist frühestens ab September 2008 zu rechnen, so dass es wahrscheinlich nicht möglich sein wird, diese Umsatzausfälle auf Jahressicht zu kompensieren. In der Armaturensparte kann mit einer Fortsetzung des positiven Trends gerechnet werden, wenngleich sich noch zeigen muss, ob die Dynamik des ersten Quartals 2008 in diesem Umfang beibehalten werden kann.

Als Risikofaktor dürften sich die negativen Auswirkungen der rasant steigenden Energiepreise bestätigen. „Es ist zu erwarten, dass die Konsumneigung privater Verbraucher und die Investitionsbereitschaft der Industrie zurück gehen. Das Ausmaß der damit verbundenen Schwächung der Konjunktur ist noch nicht abzusehen“, so der Vorstand.

Die Aktie der Brüder Mannesmann AG (ISIN: DE0005275507) ist im Prime Standard notiert, dem anspruchsvollsten Segment der Deutschen Börse. Der vollständige Quartalsfinanzbericht steht im Internet unter [www.bmag.de](http://www.bmag.de) zum Download bereit. Die diesjährige Hauptversammlung der Aktionäre findet am 28. August 2008 in Remscheid statt.